

Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [10. 5. 1912]

*„Motto: Schneeglöcklein, läutest den Frühling ein,  
Für mich begräbst du den herrlichen Winter.“*

HOTEL PANHANS AM SEMMERING

mit dazugehörigem Hotel Erzherzog Johann.

1025 m Seehöhe. 1025 m Seehöhe.

400 Zimmer und Salons, meist mit Balkons, Gesellschaftsloggien und  
gemeinsame Terrassen für Freiluft- und Liegekuren in jedem Stockwerke.  
Komplette Appartements mit Bad, Dusche und Toilette. Überall elektrisches  
Licht und Warmwasserheizung, welche in jedem Zimmer genau regulierbar  
(auch Wohnungen mit Öfen). Hausarzt, Apotheke, Lift. Photographische  
Dunkelkammer, Automobil-Remise.

Großes Kaffeehaus, luxuriöse Halle, Konversations-, Spiel-, Lese-, Musik-  
und Damensalons. Feinstes Orchester vom 20. Juni bis 20. September und  
vom 20. Dezember bis 20. März.

Neben dem Hotel befindet sich das schmucke Semmering-Kirchlein (jeden  
Tag heilige Messe).

Wintersportplatz und Höhenkurort allerersten Ranges.

Mittelpunkt des hiesigen Wintersports.

Sitz des Österreichischen Wintersport-Klubs im Hotel Erzherzog Johann.

Eigene Hochwildjagd, Forellenfischerei, Reitpferde. Fahrräder und  
Wintersportrequisiten.

Tennis-, Croquet-, Eislauf-, Ski- und Rodelplätze.

Elektrischer Aufzug für Personen und Sportgeräte bei der 4 km langen  
Rodel- und Bobbahn.

Bade- und Wasserkur unter Leitung bewährter Ärzte. Kohlensäure-,  
elektrische Dampfbäder, Inhalationen System Dr. Bulling.  
Hochquellenleitung.

Bester Nachkurort nach Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, Teplitz,  
Abbazia, Meran, Grado, Gastein, Pestyan, Davos usw. Winterkuren.

Kammerlieferant der Kaiserl. Hoheiten Erzherzog Franz Ferdinand, Erzherzog Karl  
und Erzherzog Stephan.

Sieben zum Hotel gehörige Villen mit Küchen und Herrschaftsstallungen.  
Vom Allerhöchsten Hofe und der hohen Aristokratie seit vielen Jahren sehr  
bevorzugt.

Acht Jahre Sommeraufenthalt des Reichskanzlers Fürsten Bülow.

Franz Panhans, Besitzer und persönlicher Leiter.

Semmering, am .....

Ich bitte sehr, es dem Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler mitzuteilen, daß ich noch nie  
eine so feine Novelle gelesen habe wie: »DER TOD DES JUNGGESELLEN« in feinem  
neuen Buche: »MASKEN UND WUNDER«!

Auch bitte ich um ein Exemplar dieses Buches gratis.

Ihr

Peter Altenberg

Semmering, Hotel Panhans

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 278 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift beschrieben: »(an Tisch Mai 1912«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand neben den Wunsch nach einem Exemplar Vermerk: »erledigt«

<sup>40</sup> *neuen Buche*] Schnitzler hatte am 6. 5. 1912 sein erstes Exemplar in der Hand. Nachdem er im Mai keinen Aufenthalt am Semmering im *Tagebuch* erwähnt, bietet sich nur die Reise 10.–11. 5. 1912 nach Triest an, auf der er den Semmering passiert und möglicherweise Zwischenstation einlegte.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Peter Altenberg, Anton Bulling, Bernhard von Bülow, Franz Ferdinand von Österreich-Este, Karl I. von Österreich-Ungarn, Karl Stephan von Österreich, Franz Panhans

Werke: Der Tod des Junggesellen. Novelle, Masken und Wunder. Novellen, Tagebuch

Orte: Bad Gastein, Davos, Franzensbad, Grado, Hotel Erzherzog Johann, Hotel Panhans, Karlsbad, Kirche zur heiligen

Familie, Marienbad, Opatija, Piešťany, Semmering, Teplice, Triest

Institutionen: Österreichischer Wintersport-Klub

QUELLE: Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [10.? 5. 1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02062.html> (Stand 8. August 2024)